



SCHILLER VERLAG
& ERASMUS Büchercafé
HERMANNSTADT



Mehrstimmige Einheit ehemaliger Studierender

In Klausenburg gegründeter Kammerchor auf Reise durch Siebenbürgen

Von: Klaus Philippi

Freitag, 23. August 2019

Hermannstadt – Klausenburg/Cluj-Napoca, Bistritz, Schäßburg/Sighișoara und Hermannstadt/Sibiu stehen auf dem Tournee-Plakat des Kammerchores „Cantores Vivaces“ ehemaliger Klausenburger Studenten, der seit dem 15. August laufenden Jahres zwecks Rückblende auf vier Jahrzehnte Ensemblegeschichte eine Chorreise durch Siebenbürgen unternimmt. Auf die bis dato bereits erfolgten Auftritte im Tonitza-Saal am Klausenburger Hauptplatz, im George-Coșbuc-Festsaal des Kulturpalastgebäudes Bistritz und im Sandersaal der Schäßburger Altstadt folgt morgen, am Samstag, dem 24. August, ein Konzert in der evangelischen Johanniskirche am Astra-Park Hermannstadt. Die Chorleitung liegt in den Händen von Marianne Galbács-Seiwerth. Nähere, bündige und aktuelle Details bezüglich des Ensembleprofils können auf der



Homepage www.cantores-vivaces.ro erlesen werden.

Der Kammerchor „Cantores Vivaces“ wurde September 1979 in Klausenburg von Studierenden deutscher Muttersprache gegründet, die ihre Hochschulreife in bürgerlichen Regionalzentren wie Hermannstadt, Kronstadt oder Mediasch erlangt hatten und sich für eine universitäre Ausbildung in der Großstadt an der Kleinen Somesch/Someșul Mic im Nordwesten Siebenbürgens entschieden. Dr. Wilfried Schreiber, Alumnus und ehemaliger Dozent an der Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg (UBB) sowie stellvertretender Vorsitzender der betreffenden Lokalfiliale des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien (DFDR), ist Gründungsmitglied des Kammerchores „Cantores Vivaces“. Als Zeitzeuge weiß Dr. Schreiber davon zu berichten, dass besagtes Studentenensemble, dessen Geburt in die sozialpolitisch restriktive Zeitspanne zwischen dem aufwühlenden Schwarze-Kirche-Prozess Kronstadt (1958), den im selben Zuge in Klausenburg vorgenommenen Studentenverhaftungen und dem Umbruch zu Jahresende 1989 fällt, in der Szene der Universitätsstadt nahe des Westgebirges/Munții Apuseni als einzige kulturell ausgerichtete und langfristig aktive, Widerstände überwindende Formation der deutschen Minderheit Rumäniens gilt. Der Eintritt zu dem Konzert des Kammerchores „Cantores Vicaces“ in der Johanniskirche Hermannstadt und ein anschließender Gedankenaustausch in Gesprächen mit Chormitgliedern sind frei.



[<- Zurück zu: Lokales](#)

